

Katholischer Familienverband Amlach

Auch im Jahr 2007 war der Kath. Familienverband wieder bemüht, interessante Veranstaltungen anzubieten.



Für **ALT und JUNG** wurden Veranstaltungen geplant, organisiert und erfolgreich durchgeführt.

Der **monatliche Seniorentreff** hat mittlerweile schon Tradition und wird gerne angenommen. An die 15 bis 20 Seniorinnen und Senioren besuchen diese Nachmittage und verbringen einige Stunden in netter Gesellschaft.

Besonders viel Spaß hatten alle beim **Seniorenfasching**, es wurde gespielt, gesungen und sogar das Tanzbein geschwungen.

Auch für die Kinder gab es wieder ganz spezielle Angebote, die gerne angenommen wurden:

Ein „Highlight“ war der **Kinderfasching** am Sonntag, 11. Februar, bei dem Kinder und Erwachsene gleichermaßen Spaß hatten.

Der **Spielesachmittag** am 15. Dezember musste wegen mangelnder Anmeldungen leider abgesagt werden. Wir werden uns im Jahr 2008 bemühen, einen eventuell passenderen Termin zu finden.

Das **Amlacher Sportfest**, das jährlich von **Karl Holzer organisiert** und mit viel Engagement durchgeführt wird, wurde im Jahr 2007 vom Kath. Familienverband Amlach mit EUR 70,- gesponsert.

Weiters wurde auch der Kinderchor unter der Leitung von Sabine Graf wurde mit einer kleinen Aufwendung (Eisgutscheine) unterstützt.

Ein interessanter **Vortrag** zum Thema „**Nahrungsergänzung aus der Natur**“ fand am Mittwoch, 2. Mai großen Anklang. Frau Monika Bachlechner, Biobäuerin aus Nikolsdorf, zeigte uns am 2. Mai, wie aus verschiedenen Unkräutern schmackhafte Speisen zubereitet werden und welchen gesundheitlichen Wert sie darstellen. Das interessierte Publikum war begeistert vom Wissen der Referentin und es entstand eine angeregte Diskussion. Viele TeilnehmerInnen hatten selbst Wissenswertes beizusteuern.



Amlach hat nun auch wieder **zwei Jungscharleiterinnen**:

Lydia Unterluggauer und **Sabine Weis**. Den beiden ist es ein Anliegen, dass Kinder auch außerhalb der Schule im religiösen Kreis Gemeinschaft erleben, sich monatlich treffen, um gemeinsam zu spielen, zu singen oder zu basteln.

Einen Fixpunkt in der Arbeit des Kath. Familienverbandes Amlach bildet die **Aktion „Friedenslicht“**. Am **Heiligen Abend jedes Jahres** kann es ab 8 Uhr früh in der Amlacher Kirche abgeholt werden. Der Erlös kommt der Aktion „Licht ins Dunkel“ zugute. Im Jahr 2006 konnte der Aktion EUR 90,- überwiesen werden. Ein Vergelt's Gott allen dafür.



Finanziell unterstützt werden Mitglieder, die ausgewählte Veranstaltungen (Schwerpunkt: Familie, Partnerschaft, Beziehung) im Bildungshaus Osttirol besuchen. Interessierte sollen sich bitte bei Barbara Müller melden (04852/69800).

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns bei unserer Arbeit immer tatkräftig unterstützen. Erwähnt sei die **Kath. Jungschar**, die beim Kinderfasching tatkräftig mitgeholfen hat. Allen HelferInnen und MitarbeiterInnen, die immer wieder bereit waren, als „Heizelmännchen im Hintergrund“ tätig zu sein. Der **Gemeinde Amlach** und **Herrn Bürgermeister Franz Idl** für die Räumlichkeiten, die wir immer kostenlos benutzen dürfen.

Ein Vergelt's Gott auch unseren Mitgliedern, die uns schon seit vielen Jahren die Treue halten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich weitere Familien für eine Mitgliedschaft entschließen würden. Der Beitrag beträgt EUR 11,- pro Jahr. Mit diesem Geld werden zahlreiche Aktivitäten finanziert. Auch Wünsche und Anregungen werden gerne entgegengenommen.

Ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2008
Barbara Müller mit ihrem Team

familien^v

Der Katholische
Familienverband Tirol



**Jungbauernschaft
Landjugend
Amlach**

Unsere diesjährigen Aktivitäten:

Jänner:

- Um die Mitglieder unserer LJ/JB zum Tanzen zu motivieren, organisierten wir gemeinsam mit der Ortsgruppe Patriasdorf einen Tanzkurs für Anfänger. In den 8 Doppelstunden wurden uns Tänze von Discofox bis Tango und Walzer beigebracht.



Feber:

- Zwei Mitglieder unserer Ortsgruppe hatten die Ehre, beim Auftanz des Bauernbundballes in Innsbruck mit dabei zu sein.



Mai:

- Dieses Jahr wurde wieder ein Maibaum von uns aufgestellt.

Juni:

- Im Juni machten sich einige Mitglieder auf den Weg, um Herz – Jesu Feuer anzuzünden.

- Zum ersten Mal wurde heuer ein Frühschoppen von der Landjugend organisiert. Am 17. Juni 2007, Herz-Jesu Sonntag, eröffneten wir das Fest mit einer Jugendmesse. Im Anschluss luden wir zum Frühschoppen.

Juli:

- Am 20. Juli 2007 war es wieder so weit. Unser jährlicher Dämmererschoppen fand statt. Das Wetter spielte mit und zahlreiche Leute feierten mit uns bis in die frühen Morgenstunden. Es war ein gelungenes und viel besuchtes Fest.

September:

- Im September traten unsere ledigen, männlichen Mitglieder beim Sportfest gegen die Verheirateten an und mussten sich heuer zum ersten Mal geschlagen geben.



Oktober:

- Wie jedes Jahr übernahmen wir die Aufgabe, das Erntedankfest zu organisieren. Nach der Messe luden wir alle Dorfbewohner zum gemütlichen Beisammensein bei der Agape hinter der Kirche ein.

Dezember:

- Im Dezember war die Zeit des Nikolaus, der Krampusse und der Engel, die von Haus zu Haus zogen, um kleine Geschenke an die Kinder zu verteilen.



- Wir lassen das Jahr 2007 bei einem gemeinsamen Rodelabend auf der Dolomitenhütte ausklingen.

FROHE WEIHNACHTEN

wünscht die



Freiwillige Feuerwehr Amlach



Dorfrodeltag

Wie alle Jahre, sofern es die Schneeverhältnisse zulassen, veranstalteten wir am Samstag, den 10. Feber 2007 unseren beliebten Dorfrodeltag. Zuerst starteten unsere Kleinsten auf der Rodelstrecke "Alter Seeweg" anschließend die Erwachsenen. Die Wertung des Rennens erfolgte nach

"Mittelzeit". Die Wartezeit vor dem Start wurde den „Rennfahrern“ mit Tee und Glühwein aus unserer mobilen Teeküche verkürzt und im Ziel gab es bei Würsteln und Getränken ein geselliges Beisammensein. Nach ausgiebiger „Brandwache“ und Aufräumen des



Mit unserem Kameraden **Johann Bundschuh** konnten wir am 11. Feber seinen **70er** in gebührender Runde feiern.

Die Abordnung der Feuerwehr wurde köstlich versorgt und einem gemütlichen Abend stand nichts mehr im Wege.

Auch dir Hansl nochmals alles Gute zu deinem Jubiläum.



Am 21. September mussten wir unseren langjährigen Kassier **Hans Kürzinger** zu Grabe tragen.

Wir wollen ihm für seine aufopfernde Tätigkeit, seine Kameradschaft, sowie für seine Einsatzbereitschaft zum Wohle und zur Sicherheit unserer Bevölkerung danken und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bewerbe

Eine Gruppe der FF-Amlach beteiligte sich heuer an den Bezirksfeuerwehrwettbewerben von Osttirol und Kufstein.

Die Ausbildung der Bewertungsgruppe übernahm Kdt. Karl Holzer.

Beim Bewerb in St. Jakob im Defereggental erreichte man mit 402,0 Punkten den 21 Platz und beim Bewerb in Söll, Bezirk Kufstein, mit 432 Punkte den 24 Platz.

Die FF-Amlach gratuliert zur ausgezeichneten Leistung.



Einsätze und Übungen

Einfamilienhaus im Vollbrand

Beim Brand eines Einfamilienhauses in Lienz wurde unsere Wehr, am 31. Jänner, zur Unterstützung alarmiert. Durch die Stromabschaltung - wegen des Brandes - zeichnete sich unser neues SMS-Alarmierungssystem bereits aus. Die Atemschutzträger rückten mit Tank und KLF zum Einsatzort aus.

Holzhüttenbrand

zu einem Holzhüttenbrand kam es am Sonntag 25. März um ca. 10:15 Uhr. Durch das rasche Eingreifen von Nachbarn und Bewohner wurde der Brand bereits vor dem Eintreffen der FF gelöscht. Die FF-Amlach, die mit den Tankwagen

ausrückte führte noch Nachlöscharbeiten durch.

Wohnungsbrand

Zu einem Wohnungsbrand wurde unsere Wehr am Donnerstag 30. August um ca. 08:00 Uhr alarmiert. Beim Eintreffen unserer Wehr war das Feuer bereits durch Nachbarn gelöscht und so blieb nur mehr die Kontrolle des Brandobjektes. Aus Sicherheitsgründen wurde noch die Wärmebildkamera aus Lienz angefordert. Im Einsatz standen die FF-Lienz mit KDO und 2 Mann und die FF-Amlach mit 14 Mann.

Um auf den Ernstfall bestens vorbereitet zu sein absolvierte die FF-Amlach im abgelaufenen Jahr 8 Gesamtübungen, 1 Funkübung, 2 Schulungen sowie eine Gemeinschaftsübung mit Nachbarwehren.

Einsatzstunden 2007	
Brandeinsätze	39 Stunden
Arbeitseinsatz	49 Stunden
Ordnungsdienst/Verkehrsregelung	60 Stunden
Übungsstunden	245 Stunden

Homepage: <http://www.ff-amlach.at>

Die Feuerwehr ersucht alle Dorfbewohner, in der kommenden Weihnachtszeit beim **Entzünden von Christbaumkerzen** und beim **Abfeuern von Raketen** besonders aufzupassen!

Information: Die Freiwilligen Feuerwehr Amlach bietet noch **Löschdecken** zum Kauf an. Bei Interesse, bitte bei Kdt. Karl Holzer melden.



Die Freiwillige Feuerwehr Amlach dankt allen Kameraden und freiwilligen Helfern, die bei der Durchführung des Lindenfestes tatkräftig mitgeholfen haben. Die Feuerwehr bittet weiterhin um Mithilfe und wohlwollende Unterstützung.

*Frohe Weihnachten und die besten Wünsche für das Jahr 2008.
Für die Feuerwehr, der Kommandant – Karl Holzer*

Sport

Sportfest Amlach 2007

Am Samstag, den 15. September 2007 fand das alljährliche Sportfest auf dem Amlacher Sportplatz statt. Mit den Fußballspielen - Kinder gegen Mütter und Verheiratete (+Väter) gegen Ledige - war jede Menge Unterhaltung garantiert. Wie nicht anders zu erwarten, siegten die Kinder mit einem klaren 5 zu 2.



Nach einer Trauerminute für den an diesem Tag verstorbenen Hans Kürzinger wurde die zweite Partie vom Schiedsrichter Udo Krautgasser angepfiffen.

Von Anfang an zeigte sich die Überlegenheit der Verheirateten, die dieses Jahr verstärkt durch neue Amlacher, die in den Reihenhäusern im Moar-Feld zugezogen sind, keine Zweifel am Ausgang des Spieles aufkommen ließen. Die ersatzgeschwächten Ledigen konnten nur phasenweise das Spiel offen halten, aber am Ende setzte sich Routine und genügend Ersatz durch. So ging der Sieg mit 4 : 3 erstmalig an die Verheirateten.



Nach Spielende wurden die Spieler und Fans mit Speis und Trank bestens versorgt. Die einstimmige Meinung aller Beteiligten war, dieses Fest im nächsten Jahr zu wiederholen.



Der Spielball wurde von der Gemeinde gesponsert und von Bachmann Sepp per Paragleiter eingeflogen.

Sonja Holzer – Erfolgreiche Badmintonspielerin



wurde um Platzierungen und Punkte in den Bewerbungen Einzel, Doppel- und Mixeddoppel gekämpft. Für den heimischen Verein waren **Johannes Klocker** (U13), **Sabrina Blassnig**, **Sonja Holzer** aus Amlach (U15), sowie **Jacqueline Mariacher** und **Manuel Aussersteiner** (Jugend) am Start. Alle Nachwuchsspieler brachten sehr gute Leistungen und nutzten den Heimvorteil für sich. Nach dem verletzungsbedingten Ausfall der Tiroler Meisterin und Nummer 1 im U15 -Bewerb, Sabrina Zeiner, sprang ihre Teamkollegin Sonja Holzer eindrucksvoll für sie ein und holte sich alle 3 Turniertitel bei den Damen U15 (Einzel, Doppel mit Sabrina Blassnig und Mixed mit Matthias Thaler aus Telfs).

3. Schüler und Jugend- Ranglistenturnier in Nußdorf/Debant

Am Sonntag, 15. April 2007 fand in Nußdorf/Debant zum ersten Mal ein Turnier dieser Größenordnung statt. Besonders bemüht waren die Organisatoren der Sektion Badminton, dieses Turnier so reibungslos wie möglich über die Bühne zu bringen, um auch in den nächsten Jahren ein Tiroler Ranglistenturnier nach Osttirol zu bringen.

Über 60 Teilnehmer aus ganz Tirol (Reutte, Telfs, Seefeld, Innsbruck, Völs, Jenbach, Kitzbühel, St. Johann und Nußdorf/Debant) pilgerten, teilweise schon am Vortag, nach Osttirol.



(sogar Fans aus Amlach waren anwesend)



In den Altersklassen U13, U15 und Jugend

1. öster. C-West Turnier in Innsbruck

Am Samstag, 15. September 2007 fand in Innsbruck das 1.C-West Turnier der heurigen Saison statt. Das zur österr. Rangliste zählende Turnier wurde in der USI Halle ausgetragen. Die für den SV-Nußdorf/Debant spielende Sonja Holzer erreichte bei ihrem ersten Antreten in der allgemeinen Klasse ausgezeichnete Erfolge. Sie siegte klar im Einzel, sowie im Doppel mit ihrer Partnerin aus Reutte und im Mixeddoppel mit Hans Peter Waltl.

Andrea und Hermann Oberbichler

Lauferfolge am laufenden Band

Seit einigen Jahren zählen die Amlacher Geschwister Andrea und Hermann Oberbichler zu den besten Laufsportlern Osttirols. Im zu Ende gehenden Jahr 2007 konnten sich beide bei den verschiedensten Rennen sehr erfolgreich in Szene setzen.

Andrea Oberbichler konnte sich dabei den Tiroler Meistertitel über 10000 m in Hall/Tirol sichern. Mit Platz 4 wurde sie beste Österreicherin beim Int. Vivicita in Bozen. Siegreich war Andrea beim Dellach/Gail Lauf-Event über 10000m, beim Gaimberger Dorflauf, beim Stauseelauf in Strassen und beim Lauf um den Presseggersee/Hermagor. Beim XS-Marathon landete sie über 32,2 km im Spitzenfeld. Bei fünf internationalen Straßenläufen schaffte die Sportlerin den Sprung auf das Podest.



(Andreas Oberbichler, rechts)

Hermann Oberbichler konnte sich bei den Tiroler Meisterschaften über 10000 m einen Spitzenplatz sichern. Beim Mannschaftsbewerb im Halbmarathon erreichte er Bronze. Jeweils bester Österreicher wurde Oberbichler beim Vivicita in Bozen und beim Int. Crosslauf in Oberwienbach.



(Hermann Oberbichler, rechts)

Wie seine Schwester gewann er den Gaimberger Dorflauf, den Stauseelauf und den Lauf am Presseggersee. Als bester Osttiroler klassierte er sich auf Rang 5 beim XS-Marathon. Fünf weitere Podestplätze bei internationalen Straßenläufen konnte Hermann zusätzlich verbuchen.

Die Gemeinde Amlach gratuliert allen Amlacher Sportlern herzlich zu den vielen Spitzenleistungen und wünscht weiterhin viel Erfolg!

SCHIBUS Winter 2007/08

SCHIBUS VI Winter 2007/08 22.12.2007 bis 24.03.2008 SPORTZENTRUM – AMLACH – TRISTACHERSEE

A I+II	A I+II									
09:02	10:02	A II	ab	Bahnhof	an	15:28	16:31	17:46		
09:05	10:05	13:06		Sportzentrum		15:24	16:27	17:42		
09:07	10:07	13:08		Amlach Dorfplatz		15:22	16:25	17:40		
09:09	10:09	13:10		Hotel Laserz		15:20	16:23	17:38		
09:14	10:14	13:15	an	Parkhotel Tristacher See	ab	15:15	16:18	17:33		
09:15	10:15	13:16	ab	Parkhotel Tristacher See	an	15:13	16:17	17:32		
09:20	10:20	13:21		Hotel Laserz		15:08	16:12	17:27		
09:22	10:22	13:23		Amlach Dorfplatz		15:06	16:10	17:25		
09:24	10:24	13:25		Sportzentrum		15:04	16:08	17:23		
09:28	10:28	13:29		Bahnhof		15:01	16:05	17:20		
09:33	10:33	13:34		Zettersfeldbahn		A I+II	A I	A I		
09:40	-	-	an	Hochstein	ab	-	-	-		

- A I Anschluss vom Schibus I aus Richtung Hochstein
 A II Anschluss vom Schibus II aus Richtung Zettersfeld
 Fußweg Tristacher See → Rodelbahn

Durch wetterbedingte Umstände sind Fahrplanänderungen möglich!

Mutter-Eltern-Beratung Termine 2008

JEDEN DIENSTAG. Bezirkshauptmannschaft Lienz, Gesundheitsamt, Parterre, Zimmer 018
 08.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Mit Wärmepumpen Umweltwärme nutzen
Energie Tirol bietet neues Beratungsservice zu Wärmepumpen an

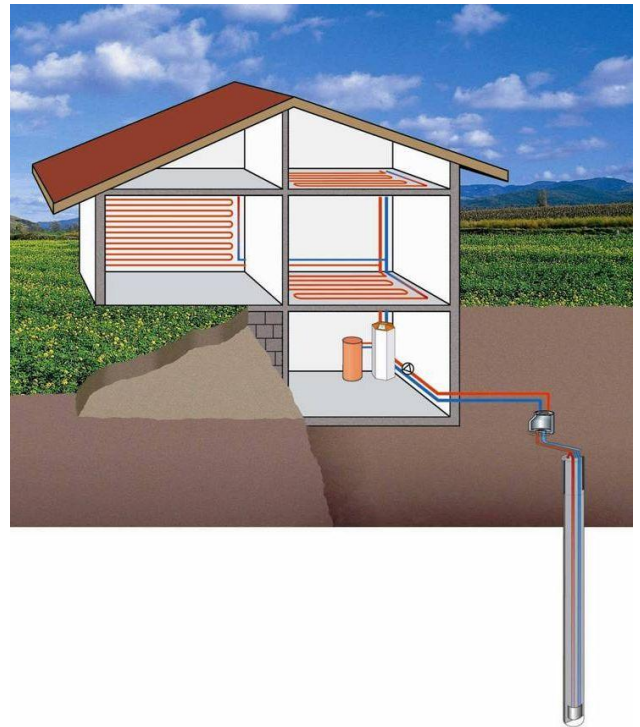
Im Niedrigenergie- und Passivhäuser sind Wärmepumpen ein umweltschonendes und kostengünstiges Heizsystem. Für einen effizienten Betrieb müssen allerdings bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Energie Tirol bietet jetzt ein neues Beratungsservice zu Wärmepumpen an.

Mit einer Wärmepumpe wird Wärme, die im Erdreich im Wasser oder in der Luft gespeichert ist, zur Raumheizung genutzt. Die wichtigsten Nutzungen sind Erdwärme über Tiefensonden oder Erdkollektoren bzw. die Nutzung von Grundwasser. Die Wärme wird dabei der Umgebung entzogen und mit der Pumpe auf die für den Heizkreislauf erforderliche Temperatur gebracht.

Entscheidend für einen wirtschaftlichen Betrieb ist dabei, dass mit möglichst geringem Energieeinsatz ein Maximum an Umweltwärme genutzt werden kann. Als Faustregel gilt, dass mit einem Viertel eingesetzter Elektrizität drei Viertel Umweltwärme gewonnen werden müssen. Die Effizienz der Anlage kann an der Jahresarbeitszahl (JAZ) abgelesen werden. Für einen kostengünstigen Betrieb sollte diese 4 oder größer 4 sein.

Um die Effizienz sicherzustellen, müssen bestimmte Faktoren beachtet werden. Dazu gehören die Wahl des richtigen Wärmepumpensystems, eine sehr gute Dämmung des Gebäudes sowie eine

möglichst geringe Temperatur im Heizungskreislauf. Die Experten von Energie Tirol weisen darauf hin, dass speziell auch in der Althausanierung auf diese Voraussetzungen geachtet werden sollte.



*Mit einer Wärmepumpe wird über eine Tiefensonde dem Erdreich Erdwärme entnommen, mit der Wärmepumpe auf eine höhere Temperatur gebracht und über das Heizsystem in die Wohnräume geleitet.
Quelle: Arsenal Research*

Ein Informationsfalter über mögliche Systeme, technische Anforderungen für einen umweltschonenden Betrieb sowie über die Wärmepumpen-Förderung des Landes und der Tiroler Wasserkraft liegt auf der Gemeinde auf. Weiterführende Informationen erhalten Sie bei Energie Tirol, der Beratungsstelle des Landes, unter der Servicenummer 0512-589913-20, Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck.

Müllverbrennung daheim die selbst gemachte Luftverschmutzung

Verbrennen Sie keinerlei Abfälle im eigenen Ofen oder im Freien (Lagerfeuer). Milchpackerl, Kunststoffsackerl, lackierte Holzabfälle, Spanplattenreste, Gartenabfälle und sonstige Abfälle verursachen beim Verbrennen (ohne entsprechende Filter) erhebliche Luftschadstoffe – Kohlenmonoxid, Dioxin, Furone, Chlorkohlenwasserstoffe etc.

Fast alle diese Gifte sind krebserzeugend, verursachen diverse Lungenkrankheiten und fördern massiv die Bildung von bodennahem Ozon ("Sommer-Smog"). Außerdem schädigt das Verbrennen von Verpackungen Ihren Ofen und Kamin (reduziert die Funktionsdauer um bis zu 70 %).

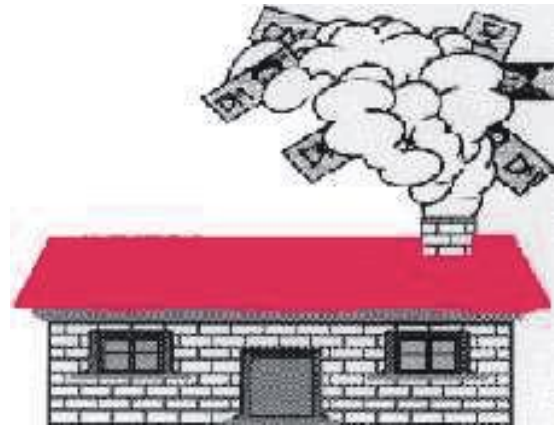
Das Verbrennen von Hausmüll außerhalb von dafür genehmigten Anlagen ist deshalb verboten und strafbar.

Bei Festbrennstoffheizungen sollte Zeitungspapier nur zum Anzünden verwendet werden.

Bedenken Sie: etwa die Hälfte der selbst gemachten Luftschadstoffe bleibt im **Umkreis von 10 Meter** rund um Ihren Kamin und sinkt zu Boden - denken Sie auch an Ihre Gesundheit und an die Ihrer Kinder und Nachbarn!

Verbrennen Sie keine feuchten Pflanzenteile (Gras, Laub) oder Müll im Garten. Auch dadurch entstehen Schwermetalle im Rauch und in der Asche. Sie verschmutzen Ihre eigene Atemluft, die Ihrer Kinder und Nachbarn.

Kosten: Durch das Verbrennen von Abfällen und Verpackungen entstehen sehr giftige und



aggressive Gase und Säuren. Diese zerstören nicht nur die Öfen und Kamine, sondern fördern durch Ablagerungen im Kamin und Ofen, Kaminbrände und Kaminexplosionen. Wird im Schadensfall durch Untersuchungen nachgewiesen, dass Verpackungen oder Abfälle verbrannt wurden, können die Versicherungen Schadenersatzleistungen ablehnen. Das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art ist verboten und kann bestraft werden!

Rechenbeispiel Kamin erneuern:

Abriss alter Kamin	1000,--
Entsorgung bis zu bei 7,5 to	1500,--
Neuer Kamin inkl. Mat. U. Arbeit	5000,--
Reinigungsarbeiten im Haus und Klein- schäden durch Arbeit	1000,--
Summe in Euro	8500,--

Hier wurde die Entsorgung auf eine Massenabfalldeponie berechnet. Bei einer Untersuchung und Festsetzung als Sonderabfall erhöhen sich die Kosten bis auf das 5-fache.
Ihr Abfall- und Umweltberater

Handy for help

Alte Handys für die Kinderkrebshilfe Osttirol

Althandys sind gefährlicher Abfall, aber trotzdem wertvoll. Wertvoll, weil die darin enthaltenen Rohstoffe sinnvoll wiederverwertet werden können. Wertvoll für die Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol, die mit dem Erlös Familien krebskranker Kinder unterstützt (z.B. Unterkunftsbereitstellung in Kliniknähe für Begleitpersonen). Diese Hilfe ist unbürokratisch und kommt Familien aus unserer Region zu Gute.



**Die Diagnose „Krebs“ ist schon für einen Erwachsenen ein Schock.
Für ein Kind ist sie einfach eine Katastrophe.**

Zu den Arbeiten der Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol gehören:

- Knochenmarkspenderaktionen zu organisieren
- Behördengänge
- Unterkunftsbereitstellung in Kliniknähe für Begleitpersonen
- Finanzielle und ideelle Unterstützung
- Bereitstellung einer Haushaltshilfe
- Beratung und Betreuung (während der Krankheit und nach Todesfällen)

So werden auch Familien unterstützt, wenn z.B. die Mutter an Krebs erkrankt oder gestorben ist,

Für jedes über eine Osttiroler Gemeinde gesammeltes Handy bekommt die Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol € 1,50! Das klingt vielleicht nicht viel, aber die Menge macht es aus!

Gerade zu Weihnachten werden Handys durch neuere Modelle ersetzt und die alten Handys warten in einer Schublade auf ihre Entsorgung.

Vielleicht haben auch Sie noch das eine oder andere Handy, das Sie nicht mehr verwenden! Entsorgen Sie dieses umweltschonend beim Recyclinghof ihrer Gemeinde oder Ihrem Gemeindeamt. Gleichzeitig helfen Sie krebserkrankten Kindern und Familien die durch die Diagnose Krebs nicht nur emotional, sondern auch finanziell stark belastet sind!

Für weitere Fragen und Auskünfte in Bezug auf die Althandysammlung steht Ihnen die Abfallberatung des Abfallwirtschaftsverbands Osttirol, Tel.: 04852/69090-13, gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Gerhard Lusser
Abfall- und Umweltberater, AWV Osttirol
E-Mail: lusser.awv.osttirol@aon.at

Müllentsorgungstermine 2008

Öffnungszeiten Containerhütte

Getrenntmüllsammlung

jeden Freitag, von 15.00 bis 19.00 Uhr

gesammelt werden:

Altpapier
Verpackungskunststoffe
Verpackungsmetalle
Altglas
Altspeiseöle/-fette (Öli)
Caritassäcke



Abfuhrtermine Restmüll 14tägig

19. Dezember 2007	02. Jänner	16. Jänner
30. Jänner	13. Februar	27. Februar
12. März	26. März	09. April
23. April	07. Mai	21. Mai
04. Juni	18. Juni	02. Juli
16. Juli	30. Juli	13. August
27. August	10. September	24. September
08. Oktober	22. Oktober	05. November
19. November	03. Dezember	17. Dezember 2008

KEHRTERMINE 2008

Sehr geehrte Kunden!

Kehrungen oder Überprüfungen sind laut Tiroler Feuerpolizeiordnung und den vorgeschriebenen Kehrfristen so von uns durchzuführen:

4 x jährliche Betreuung für die mit Festbrennstoffen beheizten Fänge und Heizanlagen

2 x jährliche Reinigung von Pelletsheizanlagen und Fängen

Bei den Festbrennstoffheizanlagen sowie Pelletsheizungen ist die jährlich vorgeschriebene Abgasmessung vorzulegen.

1 x jährliche Kehrung der Fänge und der mit Heizöl extraleicht betriebenen Heizanlagen mit einem jährlich vorgeschriebenen Messbefund.

Die Kehrtermine ergeben sich wie folgt:

Amlach: 7/8/9. Jän. 10/11/12. März 13/14/15. Mai 3/4/5. Nov. 2008

Ulrichsbichl: 8. Jän. 11. März 14. Mai 4. Nov. 2008

Bei Krankheit oder Ausfall eines Mitarbeiters kann sich der Kehrtermin um einen Tag verschieben.

*Hochachtungsvoll
Werner Grissmann e.h.*

